2012 jungwinzer

IMPRESSUM:
Herausgeber: Steiermärkische Bank und Sparkassen AG
Konzeption und Gestaltung: Pichler-Jessenko, Agentur für Marktforschung & Kommunikation/Graz
Fotos: Werner Krug, Steiermärkische Sparkasse, SteiermarkWein

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde in der Broschüre auf die gleichzeitige Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter.

Steiermärkische
SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Vom Nachwuchstalent zum Topwinzer

Regionale Wurzeln, Bodenständigkeit und Engagement sind nur einige der Verbindungen zwischen der Steiermärkischen Sparkasse und der Traditionsmarke »Steirischer Wein«. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Förderung der jungen Winzer, die mit ihrem Geschick und Können edelste steirische Weine in die Flasche bringen.
Das Weinjahr 2011 war ein Besonderes und die Natur den Winzern gewogen. Mit Stolz können die Jungwinzer von einem herausragenden Jahrgang sprechen und ihre Ergebnisse national und international präsentieren.
Als heimische Regionalbank liegen uns der Wein als steirisches Kulturgut und die Weinbauern als maßgebliche Leistungsträger für die wirtschaftliche Entwicklung in der Steiermark besonders am Herzen. Es ist uns ein Anliegen, die Winzer durch alle Höhen und Tiefen hindurch konsequent zu begleiten und zu fördern – der steirische Wein und die Steiermärkische Sparkasse, eine stimmige Partnerschaft aus Tradition.

Mag. Franz Kerber
Vorstandsdirektor

Leo Hrovat
Leiter Abteilung Werbung

Die Steiermärkische Sparkasse schreibt Weingeschichte

Die Reblausinvasion 1890

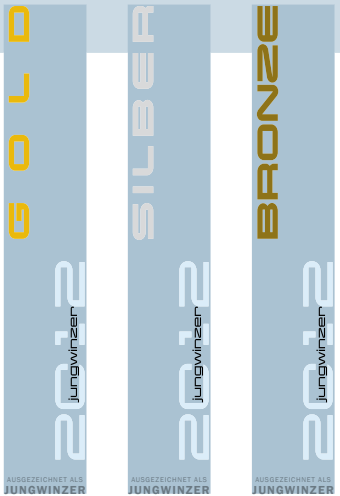
Die Reblausinvasion von 1890 entwickelte sich zu einer der größten steirischen Naturkatastrophen. 1891 waren rund drei Viertel des gesamten steirischen Weinbaugebietes vernichtet. Die Steiermärkische Sparkasse startete damals eine der größten gemeinnützigen Aktionen ihrer Bankgeschichte. Schließlich galt es, eine wichtige Lebensgrundlage der heimischen Bauern zu erhalten. Da der Weinbau unweigerlich mit der Kultur und der Geschichte der Grünen Mark verbunden ist, wurden zeitweilig zinsfreie Darlehen an Winzer gewährt und Schüler der Weinbauschulen mittels Stipendien unterstützt.

In weiterer Folge rief die Steiermärkische Sparkasse einen Weinbau-Meliorationsfonds ins Leben. Dieser wurde mit 100.000 Gulden – das entspricht heute etwa 1.058.000 Euro – dotiert und sollte der Veredelung von heimischen mit amerikanischen Reben dienen. Die Nachfrage nach amerikanischen Reben stieg, und es wurden Musterweingärten angelegt, um Reben zu züchten und entweder zum Selbstkostenpreis oder kostenlos an Winzer abzugeben. Weiters wurden aus dem Meliorationsfonds so genannte Meliorationsdarlehen gespeist. In Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark, Institutionen und Privatpersonen konnte mit unermüdlichem Einsatz die steirische Weinkultur neu aufgebaut werden. Bedingt durch ihr großzügiges Engagement bekam die Steiermärkische Sparkasse den Beinamen »Retterin des steirischen Weinbaues«.

Die in Bankbesitz stehenden Musterweingärten wurden in weiterer Folge Forschungsstätten für moderne Schädlingsbekämpfungsmethoden. Heutzutage ist die Steiermärkische Sparkasse wichtige Partnerin der Qualitätsmarke »Steirischer Wein« und Eigentümerin des Winzerhauses Kogelberg nahe Leibnitz.

Jungwinzer 2012 **Der Wettbewerb**

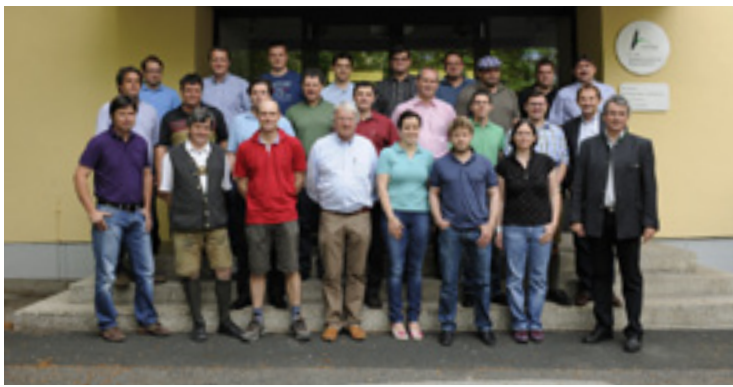
Teamgeist und Motivation sind in der Wirtschaft und im Weinbau nicht nur die entscheidenden Erfolgsfaktoren, um an die Spitze zu kommen, sondern auch notwendig, um dort dauerhaft zu bestehen. Für die Teilnahme am Wettbewerb »Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012« gelten folgende Kriterien:
Der Jungwinzer muss zum Zeitpunkt der Einreichung mindestens 18 Jahre und unter 30 Jahre sein. Er muss im Weinbaubetrieb voll beschäftigt sowie maßgeblich für die Weinbereitung verantwortlich sein, sodass die Weine die typische Handschrift des Jungwinzers tragen. Die dabei zulässigen Kategorien sind: Welschriesling, Muskateller, Sauvignon Blanc, Weißburgunder und die offene Kategorie Rotwein.
In zwei Schritten werden die Siegerweine ermittelt: durch die Fachjury im Zuge der Landesweinkost und ein paar Tage darauf durch eine Weinpatenjury unter der Kostleitung von Ing. Werner Luttenberger. Neu in diesem Jahr ist die Verkostung von fünf statt bisher drei Proben pro Sorte. Die Bekanntgabe der Sieger erfolgt bei der Prämierungsfeier.
Die Steiermärkische Sparkasse kauft insgesamt 3.500 Flaschen der Siegerweine an und vergibt die bereits begehrten Trophäen und Urkunden. Zusätzlich zur medienwirksamen Präsentation erhalten die prämierten Jungwinzer einen Überraschungspreis, um ihr Fachwissen noch weiter zu vertiefen.



Fachjury in Haidegg

v.l.n.r.:

Reihe 1:	Reihe 2:	Reihe 3:
Walter Frauwallner	Josef Gschaar	Günther Domittner
Gottfried Hainzl	Josef Nell	Karl Breitenberger
Markus Rauch	Hannes Dreisiebner	Peter Skoff
Ing. Wolfgang Renner	Markus Klug	Ing. Peter Keller
Dr. Leonhard Steinbauer	Franz Hiden	Margret Reinprecht
Manfred Zweytick	Rupert Ulrich	Gustav Strauss
Josef Scharl	Stefan Gründl	DI Sabrina Lanz
Gustav Schneeberger	Martin Hartinger	Ing. Werner Luttenberger
Manfred Frühwirth	Ing. Franz Resch	



An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Kostvorsitzenden Mag. Ing. Anton Kremser, Martin Hartinger, Verena Klöckl, Patrick Niggas sowie an Mag. Gertraud Schummer (MG Steirischer Wein) und Weinbaudirektor Ing. Werner Luttenberger für die professionelle Unterstützung und hervorragende Zusammenarbeit.

Weinpatenjury

Im Winzerhaus am Kogelberg fand traditionell der finale Bewertungsschritt im Wettbewerb – die Weinpatenjury – statt. Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Industrie, Medien, Politik und natürlich Weinexperten nahmen an dieser zweiten Verkostungsrunde teil.
In diesem Jahr wurden **181 Proben von 62 Betrieben** zum Wettbewerb eingereicht.

Die Weinpaten

Rudolf **Culka** / ORF Steiermark
Johann **Dreisiebner** / Landesweinbauverband
Cornelia **Gamser** / Weinhoheit
Ing. Anton **Gumpl** / Weinbauschule Silberberg
Dipl. Ing. Gunter **Hasewend** / Landesbaudirektor i.R.
Claus **Hercog** / Steiermärkische Sparkasse
Ing. Josef **Herk** / Wirtschaftskammer
KR Dr. Heinz **Hofer** / ARBÖ
Dr. Jörg **Hofreiter** / Honorarkonsul Bosnien-Herzegowina
Mag. Franz **Kerber** / Steiermärkische Sparkasse
Gerhard **Koch** / ORF Steiermark

Toni **Legenstein** / Restaurant blounge
Mag. Wilfried **Leitgeb** / InternationalisierungsCenter/WK
Ing. Werner **Luttenberger** / LW-Kammer Steiermark
Alexander **Pansi** / Kleine Zeitung
Katharina **Pflüger-Mariano** / Steiermärkische Sparkasse
Mag. Alexandra **Pichler** / Agentur Pichler-Jessenko
KR Mag. Jochen **Pildner-Steinburg** / IV Steiermark
Mag. (FH) Johanna **Prügger** / Steiermärkische Sparkasse
Dr. Ernst **Rath** / Steiermärkische Sparkasse
Dr. Josef **Rosmanitz** / Praktischer Arzt
Willi **Sattler** / MG Steirischer Wein

Robert **Schauer** / Berg- und Abenteuerfilmfestival
Christof **Schell** / Odörfer
Mag. Gertraud **Schummer** / MG Steirischer Wein
LR Johann **Seitinger** / Land Steiermark
Andrea **Stanitznig** / Kleine Zeitung
Dr. Rudolf **Steiner** / Energie Graz
Peter **Strohmaier** / Steiermärkische Sparkasse
KR Alois **Sundl** / Merkur Versicherung
Dr. Manfred **Walch** / BH Leibnitz
Gerhard **Wlodkowski** / LW-Kammer, Bauernbund

Jungwinzerlied 2012

Die besondere Aufgabe für die Weinpaten in diesem Jahr war ein Jungwinzerlied zu komponieren. Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Und so hörte und staunte man bei der spontanen Uraufführung, vorgetragen durch Rudi Culka, nicht schlecht:

Strophe 1

»Fruchtbar die Erde und goldgelb das Licht –
so zeigt uns der Süden sein schönstes Gesicht,
erzählt jeder Wein seine eigene G‘schicht‘,
werden Worte des Trunkes zum Liebesgedicht.
Wo Reben sich ranken in saftigem Trieb
hat Bacchus die steirischen Jungwinzer lieb.«

Strophe 2

»Wo kostbar im edelsten Götterfruchtsaft –
gezeugt von der Jungwinzer Schaffensmannskraft –
viel Herzblut samt Wahrheit darinnen liegt,
kannst erschmecken auch du wessen Weinstein obsiegt,
wenn am Ende des Tages die Muse erwacht
und den Besten küssend vom Himmel lacht.«

Refrain

»Am Kogelberg im Winzerhaus do is a alte Reblaus z'Haus –
im Keller, do kennt sie schon echt jedes Fass.«

Strophe 3

»Drum sei‘s der Sparkasse redlich gedankt
bei uns im Steiermärkischen Land,
doss sie für den Wein hot a echt guade Hand
gekrönt vom weiß-grünen Jungwinzerband!
Haaalllooo!«

PS: »Ohne Wein und ohne Weiber
hol‘ der Teufel uns‘re Leiber!« (Goethe)

Winzerhaus Kogelberg
8430 Kaindorf an der
Sulm, Kogelberg 10-11
Tel.: 03452/83451

Jungwinzermenü 2012

Toni Legenstein unterstützte nicht nur als Weinpate den Wettbewerb, sondern hat gemeinsam mit seinem Küchenchef Alexander Thiele auch ein passendes Menü zusammengestellt. Bis zum 6. Juli 2012 wird dieses im Restaurant »blounge« angeboten.

Vorspeise	Gebeizter Alpenlachs, Sellerie-Apfel, Walnusskrokant (Muskateller Klassik 2011 – Weingut Gründl)
Erster Gang	Spargelcremesuppe mit Hollandaise und Speckstangerl (Welschriesling Aunberg 2011 – Weinhof Platzer)
Zweiter Gang	Confierter Alpenlachs auf Gerstenrisotto mit Schwammerl und Heidelbeeren (Weißburgunder Ottersbachtal 2011 – Weinhof Rauch)
Dritter Gang	Helles Milchlammragout mit Paprika und Rucola-Erdäpfelkrapferl (Sauvignon Blanc 2011 – Weinhof Niggas)
Vierter Gang	Zweigelt-Schokoladenauflauf mit Weichselkompott (Roter Cuveè Königsberg 2010 – Weinhof Platzer)

Restaurant blounge
Küchenchef Alexander Thiele, Toni Legenstein
www.blounge.at

Die Siegerweine
Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012

GOLD

Welschriesling Aunberg 2011
Robert Platzer Weinhof Platzer

Sehr fruchtbetont, markant nach grünen Äpfeln, sortentypisch, am Gaumen jugendlich lebhaft mit feinem Säuregerüst. Elegant im Abgang, jung zu trinken; ideal für heiße Sommertage.

Muskateller Klassik 2011
Gründl Stefan Weingut Gründl vlg. Obererhofer

Schmeckt und duftet wie reife Muskateller Trauben; frisch, harmonische Säure, reif und elegant. Aromen von Kräutern, Citrus, feinem Muskat; am Gaumen sehr ausgewogen.

Sauvignon Blanc 2011
Niggas Patrick Weinhof Niggas

Typischer klassischer Sauvignon mit grün gelber Farbe; finessenreich nach feinem grünem Paprika; feine würzige exotische Nuancen sowie schwarze Johannisbeeren; großartige Fruchttiefe; Zucker-Säurehaushalt sehr ausgewogen, regt an zum Genuss.

Weißburgunder Ottersbachtal 2011
Rauch Johannes Weinhof Rauch

»Der Kernige«: Frische Brotrinde, nussig, kernig, strukturiert, mit einem weichen Finale.

Roter Cuveè Königsberg 2010
Robert Platzer Weinhof Platzer

Sehr kräftiges Rot, Duft nach Weichsel und Kirschen in der Nase. Bereits sehr harmonisch, kräftige, gute Struktur, langer Abgang; ein Jahr in kleinen Eichenfässern gereift.

Kategorie: **Welschriesling**

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012:

Robert Platzer Welschriesling Aunberg 2011

Zum dritten Mal in der 11-jährigen Geschichte des Jungwinzerwettbewerbes der Steiermärkischen Sparkasse hat es ein Jungwinzer geschafft, gleich mit zwei Weinen in unterschiedlichen Kategorien erfolgreich zu sein.

Die Siegerweine

Welschriesling Aunberg 2011

Sehr fruchtbetont, markant nach grünen Äpfeln, sortentypisch, am Gaumen jugendlich lebhaft mit feinem Säuregerüst. Elegant im Abgang, jung zu trinken; ideal für heiße Sommertage.

Kategorie: **Rotwein**

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012:

Robert Platzer Roter Cuvée Königsberg 2010

Roter Cuvée Königsberg 2010

Sehr kräftiges Rot, Duft nach Weichsel und Kirschen in der Nase. Bereits sehr harmonisch, kräftige, gute Struktur, langer Abgang; ein Jahr in kleinen Eichenfässern gereift.

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012:

Robert Platzer Welschriesling Aunberg 2011 / Roter Cuvée Königsberg 2010

Der Sieger

Als bisher erfolgreichster Jungwinzer in Serie fügt sich der Welschriesling Aunberg für Robert Platzer harmonisch in die Siegerserie der letzten vier Jahre ein.
Die steirische Weinhauptsorte erhält somit die Wertigkeit, die ihr zusteht, und der berufene Jungwinzer eine weitere Bestätigung seines Könnens, das er darüberhinaus mit einem herausragenden Roten, dem Cuveè Königsberg, unter Beweis stellt.
Die Teilnahme an Wettbewerben, internationalen Weinverkostungen oder Präsentationen spornt den ehrgeizigen Weinbauer weiterhin an.
Erstmals präsentierte er seine Weine auch in Tschechien.

Die Philosophie

Den mit bereits 19 Jahren eingeschlagenen Weg kontinuierlich weitergehen und sich für jedes Jahr neu rüsten: Mit Ehrgeiz, Engagement, vor allem aber auch Einfühlungsvermögen für die Natur.

Die Zukunft

Robert Platzer plant mit seinem mit der Südoststeiermark verwurzelten Betrieb kontinuierlich zu wachsen, vorrangig ist jedoch, den Wein selber zu machen. »Weinmachen ist mein Leben!« betont er.
Gerade die beiden Siegerweine 2012 zeigen, dass sich eine unvergleichliche Handschrift im Geschmack widerspiegelt:
Die Weißweine punkten mit ihrer typisch steirischen Fruchtbetonung, die Rotweine betören durch ihre unvergleichbare Duftnote.
Die einzigartige Handschrift ist das »Handwerk« von Robert Platzer.

ROBERT PLATZER

Weinhof Platzer

Pichla 25
8355 Tieschen
Tel.: 03475 2331
Mobil: 0664 2808437
platzer@weinhof-platzer.at
www.weinhof-platzer.at

Sein Motto:

»Authentisch bleiben, das Typische der Sorte und des Weinbaugebietes hervorbringen.«

Handschrift »Robert Platzer«

12 Winzer – 12 Weine – 1 Vision: TAU-Winzer

Als einer von 12 TAU-Winzern engagiert sich Robert Platzer auch in der gemeinsamen Arbeit für die Weinregion rund um Tieschen.

TAU ist als Zeichen des Heiligen Franziskus Namensgeber für einen besonderen Wein. Die Statue des Heiligen Franziskus vor dem Franziskanerkloster in Tieschen war Inspiration für den TAU-Wein. Aus den vier großen Weinrieden des Steintales – Kindsberg, Aunberg, Patzenberg und Pum – werden hochreife Trauben der Sorten Weißburgunder, Chardonnay und/oder Grauburgunder nach strengen Richtlinien zu TAU verarbeitet.

Der TAU-Weg der Riede mit einer Weglänge von 16 Kilometern und einer Gehzeit von 6 Stunden führt zu den Wurzeln dieses einzigartigen Weines und lädt zum Besuch bei den TAU-Winzern ein, die direkt am Weg der Riede liegen.

Sieger in der Kategorie **Muskateller**

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012:

Stefan Gründl Muskateller Klassik 2011

Der Siegerwein

Schmeckt und duftet wie reife Muskateller Trauben; frisch, harmonische Säure, reif und elegant. Aromen von Kräutern, Citrus, feinem Muskat; am Gaumen sehr ausgewogen.

Der Sieger

Bereits 2006 brachte Stefan Gründl die erste Ernte alleine ein und zeichnet zu 100% für den Keller verantwortlich. Selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten – jedoch immer im Zusammenspiel im Familienbetrieb – ist ihm besonders wichtig.

Auf das ausgezeichnete Jahr 2010 als Jungwinzer-Sieger mit Welschriesling und Landessieger mit Muskateller reiht sich das neue Weinjahr für Weinbaumeister Stefan Gründl nahtlos ein. »Wettbewerbe spornen mich an, bieten Vergleiche, bestätigen den Weg, sind Werbung«, spricht Stefan Gründl besonders begeistert von der Bedeutung und Nachhaltigkeit des Jungwinzer-Wettbewerbes.

STEFAN GRÜNDL

Weingut Buschenschank Gründl

Hauptstraße 45
8423 Labuttendorf
Tel.: 03184 2318
Mobil: 0664 5306691
info@gruendl-labuttendorf.at
www.gruendl-labuttendorf.at

Sein Motto:

»Qualität halten! «

Die Philosophie

Qualität geht immer vor Quantität, das heißt jede Sorte eigenständig und mit 100% Sorgfalt behandeln.

Die Zukunft

Es gibt kein Patentrezept, jedes Weinjahr ist eine neue Herausforderung, keines gleicht dem anderen. Eine optimale Weingartenarbeit übers Jahr und der richtige Lesezeitpunkt mit den entscheidenden drei bis vier Wochen im Herbst bestimmen über die Qualität des Produkts. Diese Herausforderungen anzunehmen und die Ergebnisse für Verbesserungen genau zu analysieren, darin sieht Stefan Gründl den besonderen Reiz seiner Arbeit. Seine Weine sollen elegant, harmonisch und vor allem sortentypisch schmecken. Der Geschmack der Traube steht dabei im Vordergrund.

Sieger in der Kategorie **Sauvignon Blanc**

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012:

Patrick Niggas Sauvignon Blanc 2011

Der Siegerwein Typischer klassischer Sauvignon mit grün gelber Farbe; finessenreich nach feinem grünem Paprika duftend; feine würzige exotische Nuancen sowie schwarze Johannisbeeren; großartige Fruchttiefe mit einem ausgewogenen Zucker-Säurehaushalt.

Der Sieger Mit beeindruckendem Blick auf das Gebiet Reinischkogel, Schloss Stainz bis hin zur slowenischen Grenze fügen sich die Weingärten von Patrick Niggas harmonisch in das Landschaftsbild der schmucken Weststeiermark. Mit Stolz kann der 22-jährige kommunikative Jungwinzer auf das Ergebnis seiner erst vierjährigen Aufbauarbeit zurückblicken. Dienten die Weingärten der Großeltern bisher nur für den Traubenverkauf, fand er mit deren Erneuerung 2007 den idealen Zeitpunkt, mit seinem erlernten Wissen und der Unterstützung der ganzen Familie seinen ersten eigenen Wein zu produzieren. Seit 2010 arbeitet Patrick Niggas auch als verantwortungsvoller Weinbauberater der Landwirtschaftskammer für die weststeirischen Winzerbetriebe, und es ist ihm ein Anliegen, beides gut unter einen Hut zu bringen.

PATRICK NIGGAS

Weinhof Niggas

Hochgrail 70
8511 St. Stefan ob Stainz
Tel.: 03463 81172
Mobil: 0664 1406782
patrick.niggas@aon.at

Sein Motto:

»Der junge Weinbauer zeigt sich in den Weinen: jung, frisch, fruchtig, dynamisch, weststeirisch«

Die Philosophie

Einzigartige Weine mit höchster Qualität zu produzieren und dabei immer mit der Zeit gehen und nicht stehen bleiben.

Die Zukunft

»Ich will mir einen Namen machen und einmal bei den Spitzenbetrieben der Region mitmischen«, so Patrick Niggas, der beweisen will, dass die Weststeiermark neben dem Schilcher als Zugpferd auch hervorragende Weißweine hervorbringt. Als einziger Betrieb in der Region kultiviert der Jungwinzer auch den Rheinriesling als besondere Sorte. Die Vorteile und Möglichkeiten, die die Nähe zu Graz und das kulturelle und touristische Leben rund um Schloss Stainz und die Schilcherweinstraße bieten, sieht er als echten Startvorteil für seinen Betrieb, den er in Zukunft umsichtig erweitern möchte.

Sieger in der Kategorie **Weißburgunder**

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012:

Johannes Rauch Weißburgunder Ottersbachtal 2011

Der Siegerwein »Der Kernige«: Frische Brotrinde, nussig, kernig, strukturiert, mit einem weichen Finale.

Der Sieger Eine lange Liebesgeschichte verbindet die Familie Rauch mit dem Weinbau, die Johannes Rauch als Weinbau- und Kellermeister seit 2003 engagiert, kreativ und mit modernem Anspruch fortschreibt – sein erster selbst gemachter Wein wurde bereits international mit dem 1. Platz ausgezeichnet. Mittlerweile zieren eine Reihe von Auszeichnungen die Eingangstüre zum Verkostungsraum, darunter auch der Jungwinzer 2011 und 2012. »Ich mache nur Weine, die mir selbst schmecken!« und somit sind Wettbewerbe für den engagierten Jungwinzer wichtige Bestätigungen für den eigenen Weg. Sein soziales Engagement in der Region zeichnet Johannes Rauch ebenso aus, wie die Zusammenarbeit mit anderen Betrieben der Region, aus der der prickelnde philosophische »Cicero«, ein Weißburgunder Cuveè von fünf Winzern, nach der Champagnermethode versektet, hervorging.

JOHANNES RAUCH

Weinhof Rauch

Perbersdorf 30
8093 St. Peter am Ottersbach
Tel.: 03477 2510
Mobil: 0664 2808437
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at

Sein Motto:

»Erfolg ist wichtig – aber nicht zu jedem Preis«

Die Philosophie

Johannes Rauch schreibt die traditionellen Werte von drei Winzergenerationen fort: Bodenständigkeit, naturnahes Bewirtschaften, Familie, Fleiß und menschlicher Zusammenhalt.

Die Zukunft

Nach drei Wochen Indien mit dem Rucksack im April wirken Zufriedenheit und Geduld, die diese Reise bestimmt haben, in ihm nach. Beeindruckt hat ihn nicht zuletzt der erste indische Betrieb mit Qualitätsweinbau, wo für 1,5 Millionen Flaschen die gleiche Etikettiermaschine verwendet wird wie am Betrieb von Johannes Rauch – allerdings mit deutlich mehr Arbeitskräften.
Und die Musenküsse von Partnerin Kathi vollenden sich heuer in einem »Tiroler Wein« mit Muskateller Trauben des »Schwiegervaters« aus einer Hanglage bei Innsbruck.

Auf den weiteren Plätzen

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012:
Zweitplatzierte

Welschriesling
2. Platz Stefan Gründl – Welschriesling Klassik 2011
Weinhof GRÜNDL vlg. Obererhofer: 8423 Labuttendorf – Hauptstraße 45, Tel: 03184 2318

Muskateller
2. Platz Barbara Skoff – Muskateller 2011
Weingut BOCKMOAR: 8410 Wildon – Bockberg 1, Tel: 03182 2534

Sauvignon Blanc
2. Platz Stefan Hiden – Sauvignon Klassik 2011
Weingut HIDEN: 8511 St. Stefan o. Stainz – Hochgrail 66, Tel: 03463 81817

Weißburgunder
2. Platz Matthias Rossmann – Weißburgunder 2011
Weinhof ROSSMANN: 8093 St. Peter a. O. – Bierbaum 37, Tel: 03477 2664

Rotwein
2. Platz Daniel Pfeifer – Merlot Cabernet Sauvignon 2008
Weingut PFEIFER: 8354 St. Anna a. Aigen – Waltra 24, Tel: 03158 2601

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2012:

Drittplatzierte

Welschriesling

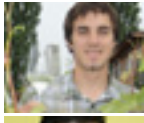
3. Platz	Thomas Kapper – Welschriesling Großlage Steir 2011	Familie KAPPER: 8350 Fehring – Brunn 14, Tel: 03155 2417

Muskateller

3. Platz	Robert Platzer – Muskateller Klassik 2011	Weingut PLATZER: 8355 Tieschen – Pichla 25, Tel: 03475 2331

Sauvignon Blanc

3. Platz	Franz Strablegg-Leitner – Sauvignon Kaiseregg JFK 2011	Weingut STRABLEGG-LEITNER: 8454 Eichberg – Eichberg Trbg. 54, Tel: 03455 429



Weißburgunder

3. Platz	Josef Krenn – Weißburgunder 2011	Weinhof KRENN: 8332 Edelsbach 49, Tel: 03114 2460
3. Platz	René Klug – Pinot blanc 2011	Weingut KLUG: 8463 Leutschach – Eichberg-Trautenburg 18, Tel: 03454 6163

Rotwein

3. Platz	Stefan Müller – Blauer Zweigelt Reserve 2008	Weingut MÜLLER: 8493 Klöch 51, Tel: 03475 7160

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse

aus den vergangenen Jahren

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2011

Kategorie Welschriesling
Weinhof Platzer: Robert Platzer – Tieschen
Kategorie Muskateller
Weingut Buschenschank Repolusk: Karl-Philipp Repolusk – Leutschach
Kategorie Sauvignon Blanc
Weingut Rauch: Johannes Rauch – St. Peter a. O.
Offene Kategorie Rotweine
Weingut Mahorko: Helmut Mahorko – Leutschach
Kategorie Schilcher
Weingut Haring vlg. Pichlippi: Josef Haring-Haring – Eibiswald

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2010

Kategorie Welschriesling
Weingut Gründl: Stefan Gründl – Labuttendorf
Kategorie Muskateller
Weingut Fam. List vlg. Leibnitzer: Matthias List – Siebing
Kategorie Sauvignon Blanc
Weingut Rothschädl: Thomas Rothschädl – Leutschach
Offene Kategorie Rotweine
Weinhof Platzer: Robert Platzer – Tieschen
Kategorie Weißburgunder
Weingut Klug vlg. Voltl: Christian Klug – St. Stefan ob Stainz

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2009

Kategorie Welschriesling
Weinhof Platzer: Robert Platzer – Tieschen
Kategorie Muskateller
Weingut Repolusk: Karl-Philipp Repolusk – Leutschach
Kategorie Sauvignon Blanc
Weingut Stelzl-Hirritschberg: Bernd Stelzl – Leutschach
Offene Kategorie Rotweine
Weingut Frauwallner: Walter Frauwallner – Straden
Kategorie Schilcher
Weinhof Sammer: Richard Sammer – Loipersdorf

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2008

Kategorie Welschriesling
Weingut Frauwallner: Walter Frauwallner – Straden
Kategorie Muskateller
Buschenschank Trummer: Jürgen Trummer – Spielfeld
Kategorie Sauvignon Blanc
Weingut/Buschenschank: Stefan Krispel – Hof bei Straden
Offene Kategorie Rotweine
Weingut Frauwallner: Walter Frauwallner – Straden
Kategorie Schilcher
Weingut Moser/Fam. Kapun: Irmgard Krainer – Leutschach
Straden

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse

aus den vergangenen Jahren

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2007

Kategorie Welschriesling
Weingut und Buschenschank Burger: Thomas Burger – Großsteinbach
Kategorie Muskateller
Weingut/Buschenschank Klug: René Klug – Leutschach
Kategorie Sauvignon Blanc
Weingut Pilz: Georg Pilz – Großsteinbach
Offene Kategorie Rotweine
Gasthof – Weingut Mahorko: Helmut Mahorko – Glanz a. d. Weinstraße
Kategorie Schilcher
Weinbau Pauritsch: Stefan Pauritsch – Wies

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2006

Kategorie Welschriesling
Weingut Kollerhof: Harald Lieleg – Leutschach
Kategorie Weißburgunder
Weinhof Tippler: Bernhard Tippler – Krottendorf
Kategorie Sauvignon Blanc
Weingut Pilz: Georg Pilz – Großsteinbach
Offene Kategorie Rotweine
Weingut Elsnegg: Regina Elsnegg – Gamlitz

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2005

Kategorie Welschriesling
Weingut Burger: Thomas Burger – Großsteinbach
Kategorie Weißburgunder
Weingut Brolli-Arkadenhof: Reinhard Brolli – Gamlitz
Kategorie Sauvignon Blanc
Weingut Sabathi: Erwin Sabathi – Leutschach
Offene Kategorie Rotweine
Weingut Mahorko: Helmut Mahorko – Glanz a. d. Weinstraße
Kategorie Schilcher
Weingut Fuchs-Maierhofer: Matthias Fuchs-Maierhofer – St. Stefan o. Stainz

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2004

Kategorie Welschriesling
Weinbau Schmölzer: Gustav Schneeberger – St. Andrä-Höch
Kategorie Muskateller
Weingut Kollerhof: Harald Lieleg – Leutschach
Kategorie Weißburgunder
Weingut Mahorko: Helmut Mahorko – Glanz a. d. Weinstraße
Offene Kategorie Rotweine
Weingut Potzinger: Stefan Potzinger – Gabersdorf
Kategorie Schilcher
Weinbau Kuntner: Thomas Kuntner – St. Ulrich i. G.

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse

aus den vergangenen Jahren

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2003

Kategorie Welschriesling
Weingut Potzinger: Stefan Potzinger – Gabersdorf
Kategorie Muskateller
Weingut Sabathi: Erwin Sabathi jun. – Pössnitz
Kategorie Weißburgunder
Weingut Tschermonegg: Sonja Tschermonegg – Glanz a. d. Weinstraße
Offene Kategorie Rotweine
Weinhof Pregartner: Andreas Pregartner jun. – Wolfgruben

Jungwinzer der Steiermärkischen Sparkasse 2002

Kategorie Welschriesling
Weingut Trabos: Birgit und Anita Trabos – Gamlitz
Kategorie Muskateller
Dreisiebner Stammhaus: Hannes Dreisiebner – Sulztal
Kategorie Weißburgunder
Dreisiebner Stammhaus: Hannes Dreisiebner – Sulztal
Offene Kategorie Rotweine
Weingut Strohmaier: Thomas u. Margaretha Strohmaier – Pölfing Brunn

Die Weihoheiten, v.l.n.r.
Simone Krottmayer, Cornelia Gamser, Franziska Maria Thurner

Steiermärkische
SPARKASSE
www.steiermaerkische.at

2012 jungwinzer